Ort der Handlung.

Mitten zwischen Hamburg und Altona, am hochragenden Ufer der Elbe, liegt die Anker-Taverne. Ich beschreibe Euch ihre Lage nicht näher, denn jedes Kind kann sie Euch zeigen und ihre hohen Spiegelfenster glänzen Euch schon vom Weiten im Strahl der untergehenden Sonne entgegen. Ihr Wahrzeichen sind zwei quer übereinander gelegte Anker, von einem goldenen Kabel umschlungen.

Hier strömt das frische Leben, das in beiden Häfen pulst, aus tausend Adern rauschend zusammen. Der holländische Tjalkmann, der bescheiden über die Watten weg, der Elbe zusteuert, der Indienfahrer, dessen Deck die Geheimnisse des Ganges umhüllt, der norwegische Galeas-Capitain mit dem blauweißen Kreuze auf rothem Grunde und der Westindier mit dem Delphinschwanze auf der Nock des Klüverbaums finden hier für Tage oder Stunden eine Heimath und genießen den flüchtigen Augenblick, bis die rollenden Wogen der Nordsee sie wieder

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211031421-0